

Nuages, pales voyageurs...

Autor(en): **Mercier, Jeanne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-749067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schlacht einen Sohn und sie tröstet sich mit dem Gedanken, dass er ruhmvoll für eine so große Sache gestorben ist. Die ungeheuren Verluste an Gut und Blut erregen augenscheinlich kein besonderes Interesse. Aber in allen Bevölkerungsschichten wird die ständig zunehmende Aussicht auf einen glücklichen und friedlichen Weltzustand mit immer neuer Begeisterung besprochen. In der amerikanischen Seele lebt die Vorstellung, der Friedensschluss, der diesem Kriege folgen werde, müsse im Zeichen einer neuen Lehre stehen, der *Lehre vom Vorrang, der den geistigen Prinzipien vor den praktisch-politischen* Interessen und den Eifersüchteleien des nationalen Ehrgeizes eingeräumt werden muss.

NEW-YORK

HENDRIK WILLEM VAN LOON



NUAGES, PALES VOYAGEURS...

Par JEANNE MERCIER

Nuages, pâles voyageurs,
Aigles blancs, hautains et tragiques,
Vous emportez là-bas sur vos ailes magiques
 Mes jours vibrants et nostalgiques,
 Mes jours hantés par d'autres cieux.

 O nuages profonds, nuages douloureux,
 Vaisseaux de la désespérance,
Tout mon amour et toute ma souffrance
S'en vont là-bas, sur votre mer immense,
 Vers d'autres sanglots à d'autres dieux...

Je suis l'âme vaincue, errante et taciturne
Qui change comme vous de forme et d'horizons;
Aimez-moi, pélerins au long pèlerinage,
 O nuages, nuages,
 Merveilleux vagabonds!

